

Die Prüfstrategie der Technologie Karosseriebau, abgeleitet aus der DIN EN ISO 9001 bzw. ISO/TS 16949

Dr.-Ing. Fabian Fischer¹; Eva Vietze¹; Hubert Weigert¹

¹ BMW AG, Technologie Karosseriebau und Anlagenbau

Die Sicherstellung von Kundenzufriedenheit durch die Erfüllung der gestellten Kundenanforderungen ist die Zielstellung des prozessorientierten Ansatzes der Normen DIN EN ISO 9001 bzw. ISO/TS 16949. Wesentliche Grundlage dafür ist die Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems im Unternehmen.

Die Herausforderung bei der Übertragung auf die Automobilindustrie und die weltweiten Produktion von Premium-Produkten bedeutet, übergreifende und durchgängige Prozesse einzuführen und nachzuhalten. Eine grundlegende Basis dafür ist die stringente Entwicklung und Umsetzung von Anlagen-/Steuerungs- und Verfahrenstechnik-Standards, die eine prozessfähige und robuste Produktion ermöglichen. Erst auf dieser Grundlage ist die effiziente, weltweite Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems zielführend.

Aufbauend auf den normativen und gesetzlichen Anforderungen der Normen DIN EN ISO 9001 bzw. ISO/TS 16949 wird innerhalb der Technologie Karosseriebau der BMW Group im Rahmen der Prüfplanung eine Prüfstrategie entwickelt aus der die einzelnen Prüfkonzepte der weltweiten Produktionswerke abgeleitet werden. Grundlage dieser Prüfplanung ist hierbei die Sicherstellung der Produktkonformität anhand der Ableitung und Überprüfung der relevanten Kundenmerkmale. Wesentlicher Bestandteil dabei ist die Dokumentation der werksbezogenen Prüfkonzepte durch die Dokumente: Prüfablaufplan, Prüfplan, Prüfkarte und Prüfplanzeichnung.

Schlagworte:

Kundenzufriedenheit, Qualitätsmanagementsystem, Technologie Karosseriebau, Prüfplanung, Prüfstrategie, Prüfkonzept, Qualitätssteigerung